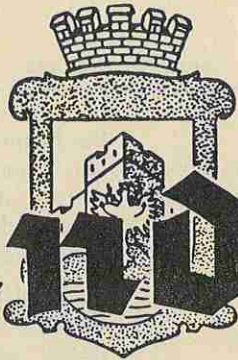


Verschleißpreis 1.70 Schilling  
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol  
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



# Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10  
Druck: Tyrolla Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 16

Landeck, den 15. April 1972

27. Jahrgang

## Erwerb, Besitz u. Verlust kirchlichen Vermögens einer Landpfarre

(1. Teil)

Die vorliegende Darstellung nahm in zahlreichen Orten Westtirols den gleichen oder ähnlichen Verlauf, so daß dieser Aufsatz aus Flirsch stellvertretend für viele gelten darf. Abweichend ist lediglich das Einzelergebnis, obwohl Unterlagen und Quellen die gleichen sind und das Ergebnis gleichlautende Züge trägt.

Zwischen 1300 und 1500 n. Chr. sind zahlreiche unserer Landparfaren gegründet worden. Fast durchwegs lag die gleiche Ursache zugrunde: weite, beschwerliche und oft gefährliche Wege trennten die Kolonisatoren westtirolischer Hochtäler von ihrer Mutterpfarre. Je weiter die Ursiedler von ihr entfernt waren, desto seltener war geistliche Betreuung der Gläubigen in Krankheit und Todesgefahr möglich, und oft genug mußten die Toten lange auf das kirchliche Begräbnis warten.

Hatte nun eine Siedlergemeinschaft eine gewisse Volkszahl erreicht, dann hatte ihre Bitte zur Errichtung einer Filiale meistens Erfolg. Der Bau einer Kapelle und die Sicherung des priesterlichen Unterhaltes galten als Vorbedingung für die erbetene Bewilligung. Eine solche Priesterstiftung bestand in der Schaffung einer Unterkunft (Widum), eines einfachen Wirtschaftsgebäudes und in der Zuweisung einiger Grundstücke, die der Kaplan selbst zu bearbeiten hatte. Notgedrungenerweise übergab die Gemeinschaft in den meisten Orten auch einige Stück Vieh, damit der Geistliche ein leichteres Beginnen und bessere Bleibe vorfand. Fast durchwegs aber wurde diesem zur Auflage gemacht, den übernommenen Viehbestand bei evt. Verlassen des Kirchspiels ungeschmälert an den Nachfolger zu übergeben. Diesen ursprünglich übergebenen

Viehbestand nannte man „Eisenkühe“. Noch im Jahre 1828 heißt es in einer Vermögensangabe des Kuraten von St. Jakob am Arlberg: „... der Geistliche hat zwei (durch die Gemeinschaft) angekaufte Eisenkühe zu unterhalten“, und im gleichen Jahre vermerkt eine Kirchenrechnung der Pfarre Pettnau a. A.: „... hat dem Kuraten zwei Eisenkühe zu beschaffen, wovon der Kurat den Nutzgenuß hat“. Aus der Pfarre Flirsch ist diese Einrichtung nicht bekannt geworden, obgleich ursprünglich wohl die gleiche Einrichtung gegolten hatte.

Oft genug aber kam es vor, daß die Kirchspielleute ihren Kaplan so knapp hielten, daß dieser sich auf eigene Faust einen neuen Wirkungskreis suchte, und die Gemeinschaft blieb wieder für längere Zeit verwaist. Ein solches Ergebnis hatte dann oftmals gutsituierte Gläubige bewogen, „ain Stikl Mahd“ zur besseren Unterhaltung des Kaplans zu stiften. Nicht selten haben fromme Adelige mitgeholfen, durch Überlassung von Grundstücken das Grundvermögen einer Filialkirche oder einer Priesterstiftung zu stärken oder vielleicht gar erst zu ermöglichen. Ohne echte Beweise vorlegen zu können, vermute ich, daß dies in Flirsch geschehen ist. An solche Quellen wird wohl nie mehr heranzukommen sein; erst das Urbar von 1641 bringt ein Verzeichnis „... der zu disem Gotshaus von alters geherigen Widem und Meßenthumbs güether...“ Qualität und die zusammenhängende Lage der meisten Grundstücke sind es, die mich zur Vermutung drängen, daß adelige Grundherren an der Urstiftung mitgeholfen haben. Im einzelnen weist das Grundvermögen (1641) aus:

### kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschußkasse

landeck

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

st.anton

Vom Sparen reden kann Jeder. Wollen Sie Ihr Geld aber bestens anlegen, dann kommen Sie zum heimischen Bankinstitut! Wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!

## Widem Güetter

Ain Behausung mit Hofstatt, Stadl, Reverende Stallung, Friedgarten, Drey Manemad Angermad und Zway Mitmel Ackher, alles aneinander . . . ,

Mer ain Clains Stickhl Anngermad . . . ,

Item ain Clains Stickhl Angermad . . . ,

Sowolen ain Halbs mitmel Ackher . . . ,

Weiter ain Stuckh wismad, Siben Manemad groß . . . und Dann ain Mannemad wismad . . .

Mesenthümb Güetter

Ain Behausung sambt Stadl und Reverende Stallung negst dem widem beim Gotshauß gelegen . . . ,

Verrer drey Mannemad Angermad und drey Mitmel Ackher samt Frie- und Kabisgarten aneinander beim Milpach,

Mer ain Stickhl Anngermad . . . ,

Ain Stuckh Anngermad, ain-ainhalb Mannemad groß . . . ,

Item ain Stuckh wismad . . . ,

Sowolen ain Stickhl wißmad bey dem Steg . . . und

Lestens Zwai Perkhmäder, Stabelin und die Pleiß . . .“

Die Widumgüter standen dem Kaplan und die „Mesenthümb Güetter“ dem Mesner zur Bearbeitung und Nutznießung zu. Beide Behausungen und die dazugehörigen Wirtschaftsgebäude, aber auch die Erhaltung von Kirche und Friedhof bedeuteten für die Kirchspielgemeinde eine überaus hohe Last. Daher wachte die Gemeinschaft auch aufmerksam über diese Stiftung. Man darf im Bezirk Landeck zu Beginn der Neuzeit nicht von einer Herrschaft der Geistlichen sprechen; sie erfüllten ohne besonderes Ansehen ihre geistliche Pflicht, und die Kirchspielleute schalteten und walteten über die Kapläne so ziemlich nach Belieben.

Der Aufstand gegen die Geistlichkeit zur Zeit der Bauernkriege im beginnenden 16. Jh. richtete sich vornehmlich gegen die höhere Kirche, auf jene Oberen, welche den Glauben interpretierten und im Tiroler Landtag sehr darauf bedacht waren, vorweg ihren Stand, dann auch noch jenen der vertretenen Adeligen mit Sonderrechten zu versorgen, während Bauern und Bürger zur alleinigen Lastentragung verpflichtet werden sollten.

Im Stanzertale aber nahmen die Gemeinden die aus Süddeutschland oder der Schweiz kommenden Wanderpriester nach freiem Belieben auf und wußten sehr wohl, sich ihrer auch wieder zu entledigen. Noch im Jahre 1547 kam ein Vergleich zwischen den Gemeinden Flirsch, Pettnau und St. Jakob und dem Pfarrer Lienhard Gressing von Zams zustande, wonach die bisher geübte Praxis der Ernennung von Kaplänen durch die Gemeinden ausdrücklich bestätigt wurde, nur sollten sie dem Pfarrer zum Examen vorgestellt werden. Die Tatsache gemeindlicher Vorherrschaft wird noch erhärtet durch die selbständige Bestellung der Kirchmaire und Verwaltung des Finanzvermögens durch diese: ja, bei einer Befragung des Kaplans über die Höhe der kirchlichen Einkünfte vermochte er den Visitatoren keine Auskünfte zu geben.

Die Kirchmaire wurden von der „Gemain und Nachperschaft“ berufen und hatten vornehmlich das Finanzvermögen geordnet zu verwalten, aber es zählte überdies zu ihrer Aufgabe, das Grundvermögen der Ortskirche zu überwachen. Entsprechend ihrer Position hatten die Pröpste vor der Amtsübernahme ein echtes Gelöbniß abzulegen, um „ordentlich mit den Glübdn, wie sich gebürt, besteet(igt)“ zu werden (1588). Die Kirchenrechnung wurde in Flirsch jeweils zur Weihnachtszeit „an sannt Stephens tag (1565)“ vor „ainer Ersmaen Gemain“ nach dem „grichtsgebraichigen Raitwandel“ gehalten. Es konnte jeder Kirchmair nur zufrieden sein, wenn er „aines Redlichen Titls ohne Beschwer und Einröd“ entlassen wurde. Ein ausführliches Rechnungsbuch aus dem 16. Jh. zeigt, daß hierorts jeweils zwei Pröpste gewählt wurden und zwar einer von Schnann, der Drittelpfarre, der andere aus Flirsch selbst.

Da kannte jeder seinen Einzugssprengel und die Verhältnisse sehr genau. Erst im Jahre 1711 ist „däto auch beschlossen worden, daß hinfüro nur ain Khürchpropst verpflichtet werden solle, und die Gemain Schönönn des bisanhero gegöbnen Mit Helfers oder einziechers entlassen sein solle“.

Mit der Kirchengründung im 14. Jh. war gleichzeitig die Festlegung der Kirchspielgrenze verbunden. Im Stanzertal dürfte die kirchliche Gebietseinteilung vor der politischen erfolgt sein, weshalb man auch da und dort eine Überschneidung beider Grenzen findet. Gerade für den Bezirk Landeck darf man feststellen: Die geringe Bevölkerungsdichte veranlaßte die kirchliche Obrigkeit zur besseren Erhaltung von Kirche und Priester, möglichst große Gebiete zu einem Kirchspiel zu vereinigen. So war die Fraktion Schnann des späteren Zehents Pettnau a. A. dem Kirchengebiet von Flirsch zugeteilt worden.

Während uns die kirchlichen Einkünfte vor 1500 mangels geeigneter Unterlagen verborgen sind und es wohl auch bleiben, zeigt sich seit dem beginnenden 16. Jh. eine grundlegende Änderung. Die Ortsbewohner schufen zahlreiche Stiftungen und dies gerade zu einer Zeit, wo es im deutschen Sprachraum stark kriselte und die Bauernkriege mit ihren zahlreichen Ausfälligkeiten gegen die Kirche vor der Türe standen. Die vielen Schenkungen erfolgten zu einem wesentlichen Teil noch vor 1520 oder wie es im Urbar von 1544 heißt: „Dise Stift ist ungevärllich geschaffen worden zum eltesten und mehreren nach der geburd Christi im Fünfzehenhundert unnd Zwölften Jar“. Das älteste Verzeichnis aber trägt die Jahrzahl 1511 und „vermerkt das Urbar puech Sant Bartholomens Zu Flürs zins und gulten an der ewigen meß anno Do(mini) als das gemacht ist worden im 11 Jar . . .“

Anschließend folgen 38 Eintragungen von Stiftungen „an die ewigen meß zu flürs“ und zwar solche von Flirscher, Schnannern, Rallsbergern, Giggler, von Bewohnern des Ortsteiles Gand bei St. Jakob, von Tobadillern und Kapplern. Ein schwierig zu entziffernder Nachtrag und die angeführten Familiennamen beziehen sich höchstwahrscheinlich auf ein noch älteres Verzeichnis. Es sind hier 21 Zinspflichtige vermerkt; in Wirklichkeit dürften es 25 gewesen sein, da etwa 4 Zeilen mit je einer Eintragung weggeschnitten worden sind.

Als Beispiel für das Zustandekommen solcher Zinse sei wiedergegeben: „Item Claß perchtold und sein Hausfraw Elsa haben gschaffen und geben an die ewigen meß zu flürs nemlich Claß selbs hat gschaffen 20 kr Zinß. Ursatz (Sicherstellung) die 2 man mad so er erkhawft (erkauft) von lienhard munganast, die glegen sein an parsür undt stozt morgenhalb und abentz an das lentz krismers guet und zu den anderen zway sayten an das bemelte Clasen guet. Darnach hat sein bemelte Hausfrawen Elsa gschaffen 10 kr ewigen Zinß. Ursatz Jne erb guet so sy von Jne müeter selligen zu gannd zu grinß erbt hat. Darum haben sy bayde ewigen lossung (Ablösemöglichkeit) und Claß oder sein erben sollen losen umb 8 gulden und sein Hausfraw Elsa umb 3 gulden als ab zu losen wie landsrecht ist“.

Diese 38 Eintragungen finden eine Vermehrung im Urbar von 1544, dann im Haupturbar von 1591 und schließlich erneuten Zuwachs im Verzeichnis von 1641.

Wie das vorgenannte Beispiel zeigt, brachte bereits eine geringe Stiftung von 20 + 10 Kreuzern eine Ablösesumme von 11 Gulden. Falls aber die Ablöse nicht erfolgen konnte oder sollte, stand der Kirche alljährlich der Zins von diesen 11 Gulden zu. Als Preisvergleich diene die Anmerkung, daß im Jahre 1525 ein Kalb 2 Pfund Perner kostete (Kloster Stams), also nur 24 Kreuzer. Die Ablösesumme war daher überaus hoch, in den meisten Fällen betrug sie die 20fache Ablösesumme, so daß beispielsweise eine Stiftung von 12

Kreuzern (kr) mit 3 Gulden (fl) abzulösen war. Ein Gulden wird mit 60 kr, ein Pfund Perner mit 12 kr berechnet. Nur vereinzelt finden sich andere Ablösesummen etwa mit dem 12- oder 15fachen Stiftzins. In den meisten Fällen wird die Rechtmäßigkeit des Verhältnisses zwischen Stiftung und Ablösesumme durch den Beisatz „wie landsrecht ist“ bestätigt.

Das gesamte Urbar von 1511 weist, daß es sich hier keinesfalls um obrigkeitlich festgelegte Zinsen sondern in jedem Falle um freiwillige Stiftungen der Gläubigen handelt, die allerdings den Erben oder späteren Käufern eines Grundstückes die Zinslast an die Kirche auferlegte.

Einkünfte zugunsten der Ortskirchen konnten jedoch auch auf andere Art geschaffen werden wie folgendes Beispiel aus 1511 zeigt: „Item Hannß schwartzena haben gschaffen zu schnenn und Elisabeth sein ewirtin (Ehefrau) geben an die ewigen meß zu flürs nemblichen 12 Gulden und 2 Pfund Perner ewigen Zinß, die dann die bemelte wirtleut (Eheleute) Erkauft (erkauft) haben...“ Man konnte also auch Zinsen kaufen und wie die Eheleute Schwartzena an die Kirche schenken. Gerade dieses Geschlecht war um 1500 aus unbekanntem Gründen sehr reich, und viele Talbewohner hatten an sie zu zinsen. Zahlreiche Zinse jedoch schenkten sie dem Gotteshaus zu Flirsch. (R. Kathrein)

### Ökonomierat Ferdinand Grüner ein Achtziger

Kürzlich feierte Ökonomierat Grüner bei bester körperlicher und geistiger Frische seinen achtzigsten Geburtstag. Stolz und befriedigt kann er heute in die Vergangenheit zurückblicken. Durch seine Energie und unermüdete Tatkraft wurde sein Wirken zum Segen für viele.

Am 30. März 1892 wurde ÖR Grüner als Sohn einfacher Bauersleute geboren. Er besuchte die Volksschule und anschließend die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Rotholz. Sehr früh übernahm dann ÖR Grüner verantwortungsvolle Aufgaben. Wie rührig und umsichtig er seine Arbeit verrichtete, zeigt uns sein aufbauender Lebensweg. Von 1911 bis zum Jahre 1949 leitete er als Zahlmeister der Raiffeisenkasse in Zams deren Geschicke. Ab 1949 bekleidete er die Obmannstelle derselben Kasse, die er bis zum Jahre 1971 innehatte. Neben der Tätigkeit in der Raiffeisenkasse in Zams war er auch langjähriges Vorstandsmitglied der Raiffeisenzentralparkasse für Tirol.

Ök.-Rat Grüner war Initiator zur Gründung der Braunviehzuchtgenossenschaft Zams, der er auch lange Zeit als Obmann vorstand. Aber auch in den Landeseinrichtungen der Tierzucht und Tierförderung war unser Jubilar tätig, so war er unter anderem dem Vorstand des Tiroler Braunviehzuchtverbandes zugehörig und einflußreicher Mann in der Tiroler Viehverwertungsgenossenschaft, daneben auch Obmann des Haflinger-Pferdezuchtvereines.

Seine ganze Tatkraft gab er aber daran, die Gemeinde in allen Belangen zu unterstützen. Arbeit für die Gemeinde war seine freiwillig gestellte Lebensaufgabe. Große und bleibende Werte sind während der Zeit von 1922 bis 1931 und von 1950 bis 1953 geschaffen worden, als Ök.-Rat Grüner der Gemeinde Zams als Bürgermeister vorstand. Es seien hier der Bau des Elektrizitätswerkes beim Lötzbach, die Neuerbauung und Sanierung der Langesberger Alpe, die Innregulierung, der Wegbau Zamserberg und der Wegbau Garseil angeführt.

Neben den vielseitigen öffentlichen Aufgaben blieb ihm aber immer noch Zeit, den Aufbau und Weiterausbau seiner weitbekannteten Großhandelsfirma „Huber und Grüner“ voranzutreiben. Vor einigen Jahren wurde der Betrieb wesentlich vergrößert und mit modernsten Lagermöglichkeiten ausgestattet. Dank der Initiative und der

Unternehmerfreude von ÖR Grüner wurde sein Unternehmen eine der größten Handelsfirmen der Tiroler Lebensmittelwirtschaft.

Der Jubilar ist trotz seines Alters noch immer aktiv im Unternehmen tätig, ist für Aufgeschlossenheit und Weitblick bekannt und erfüllt mit Initiative seine Aufgaben als Seniorchef. Mögen ihm noch viele Jahre erfolgreichen Lebens beschieden sein.

### Standesamt Landeck

#### Geburten

- am 2. Februar einen Roland dem Tischlergehilfen Helmut Jäger und der Charlotte geb. Bichler, wohnhaft in Strengen, Steig 235;
- am 3. Februar einen Artur dem Bundesbahnoberbauarbeiter Johann Alois Sigl und der Erna geb. Strolz, wohnhaft in Flirsch Nr. 155;
- am 4. Februar einen Hannes dem Elektriker Hans Peter Wille und der Margareta geb. Feichtinger, wohnhaft in Landeck, Pasehegasse 1;
- am 26. Februar eine Alexandra Anna dem Maschinisten Arnold Kröpfl und der Aloisia geb. Netzer, wohnhaft in Landeck, Brixnerstraße 12;
- am 27. Februar eine Iris Friedoline Paula dem Berufsschuldirektor Walter Josef Johann Ebenbichler und der Marianna Alfonsa geb. Joerg, wohnhaft in Landeck, Brixnerstraße 4;
- am 14. März einen Manfred Alois dem Bundesbahnschaffner Gottfried Hermann Venier und der Theresia geb. Zangerle, wohnhaft in Schönwies, Saur 269;
- am 16. März einen Christoph Martin dem Buchhalter Reinhard Eduard Mayr und der Brigitte Elisabeth geb. Lechleitner, wohnhaft in Landeck, Lötzweg 30;
- am 26. März eine Bettina Lydia dem Schlosser Josef Johann Tripp und der Irmgard Stefanie geb. Schiechtel, wohnhaft in Schönwies, Höfle 15;
- am 23. März eine Bettina Sigrid dem Buchdrucker Gustav Robert Raggl und der Monika Sieglinde geb. Gaudenzi, wohnhaft in Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 1.

### Hier spricht die BTV

Informiert sein ist alles! Darum haben wir unsere Mitarbeiter mit den besten Informationen versorgt. Darum haben wir sie ausgebildet und geschult. Damit diese Informationen Ihnen zur Verfügung stehen. Unsere Mitarbeiter sind Menschen aus Fleisch und Blut mit einem Fachwissen über Geldfragen z. B. über Kredite. Sie wissen, warum Sie Kredit brauchen, weil Sie Menschen sind. Sie wissen, wie man am einfachsten und am schnellsten zu Geld (Kredit) kommt, weil es Fachleute sind. Zu einem BTV-Privatkredit. Bis zu S 100.000.- prompt, formlos (gegen Ausweis, Gehaltsbestätigung oder Einkommensteuernachweis, Meldezettel) mit Unterschrift des Ehepartners oder eines anderen Mit-antragstellers und wenn Sie mehr brauchen - bis S 250.000.- bringen Sie noch den Grundbuchauszug mit. Gut zu wissen, daß es so einfach geht. Präzis und ausführlich werden Sie von unseren Mitarbeitern informiert. Prompt u. formlos werden Ihre Kreditwünsche erfüllt.

**BTV-Privatkredite**

# Fernsehprogramm

16.4. - 22.4.

## Sonntag, 16. April

### 1. Programm

- 15.45 Daktari
- 16.35 Zauberkarussell
- 16.40 Freundchen
- 17.25 Gute-Nacht-Sendung
- 17.30 WWM – Wer weiß mehr?
- 18.30 Apollo 16 – Start
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Der Krieg der Knöpfe
- 21.45 Zeit im Bild und Sport

### 2. Programm:

- 18.30 Fenstergucker
- 19.00 Schwarz auf weiß
- 19.30 Sonntag in Amsterdam
- 20.00 Die Blumenecke
- 20.15 Erkennen Sie die Melodie?

## Montag, 17. April

### 1. Programm:

- 18.00 Teletest
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Stan Laurel und Oliver Hardy
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Abenteuer des Monsieur Vidocq
- 21.10 Werbung
- 21.15 Elternschule
- 21.25 Telesport am Montag
- 22.25 Zeit im Bild
- 22.35 Ausschnitte vom Eishockey-WM-Spiel CSSR – Schweden

### 2. Programm:

- 16.55 Eishockey-WM CSSR – Schweden
- 19.00 Wunder der Erde
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Gale ist tot
- 21.10 Der Abschied
- 21.35 Telereisen

## Dienstag, 18. April

### 1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 18.55 Graf Luckner
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ein Platz für Tiere
- 21.00 Werbung
- 21.05 Apropos Film
- 21.55 Schulversuche und Schulreform
- 22.25 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 American Life and Literature: The Miracle of Minnesota
- 19.00 Geographische Streifzüge
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Feldherrnhügel
- 21.55 Telereisen

## Mittwoch, 19. April

### 1. Programm:

- 10.00 Zwischenmilieu
- 10.30 Elektrische Meßgeräte
- 11.00 Der Krieg der Knöpfe
- 12.30 Telesport am Montag
- 16.30 Das Geheimnis
- 17.15 Das kleine Sport-Abc
- 17.40 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der ÖVP
- 18.55 Fernsehküche
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Kinder für diese Welt
- 21.15 Werbung
- 21.20 Salto mortale
- 22.20 Zeit im Bild

### 2. Programm:

- 18.30 Die Piaristen
- 19.00 Einführung in die EDV
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Serenade zu dritt
- 21.45 Telereisen

## Donnerstag, 20. April

### 1. Programm:

- 10.00 Emil Nolde und der Expressionismus
- 10.30 Die Piaristen
- 11.00 Einführung in die EDV
- 11.30 Was könnte ich werden?
- 12.00 American Life and Literature
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Dalli – Dalli
- 21.30 Werbung
- 21.35 Zeit im Bild und Berichte über die Mondlandung
- 22.00 Cabaret de Vienne
- 22.20 Ausschnitte vom Eishockey-WM-Spiel UdSSR – CSSR

### 2. Programm:

- 18.55 Eishockey-WM UdSSR – CSSR
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Welt der Wissenschaft
- 21.05 Mit Schirm, Charme und Melone
- 21.55 Telereisen

## Freitag, 21. April

### 1. Programm:

- 10.00 Gotik in Österreich
- 10.30 Der Genozid
- 11.00 Serenade zu dritt

- 18.00 Die grüne Welt
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 18.55 Der Westernheld
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der Kommissar
- 21.15 Werbung
- 21.20 Querschnitte
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.30 Mamsell Nitouche

### 2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Fritz Wotruba
- 19.00 Einführung in die EDV
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Nibelungen
- 21.40 Telereisen

## Samstag, 22. April

### 1. Programm:

- 16.00 Das kleine Haus
- 16.25 Das Ei
- 16.35 Was könnte ich werden?
- 17.05 Beatclub
- 17.35 Unser trautes Heim
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Kultur – speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Guten Abend, Nachbarn!
- 22.00 Werbung
- 22.05 Sport
- 22.35 Zeit im Bild
- 22.45 Millionenraub in San Francisco

### 2. Programm:

- 16.10 Unser tägliches Brot heute
- 17.00 Eishockey-WM UdSSR – Schweden
- 19.00 Gitarre für alle und Musiknachrichten
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Play Strindberg
- 21.40 Telereisen

## Gleichbleibende Sendungen wochentags

### 1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF – heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

### 2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF – heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

## Gemeindeamt Zams - Geburten

- am 1. Februar eine Margaretha Anna dem Bauer Fridolin Noggler-Larcher und der Maria geb. Hangl, Tösens;
- am 2. Februar eine Erika Gertraud dem Bauer Robert Deutschmann und der Elsa Maria geb. Neuner, Fließ, Puschlin Nr. 89;
- am 3. Februar ein Siegmund Rudolf dem Maler Alois Hauser und der Erika geb. Juen, Tobadill 15; ein Marko dem Malermeister Horst Hellings und der Elsa Fridolina geb. Jehle, Kappl, Perpat 194;

- am 4. Februar eine Margit dem Maurer Hermann Ladner und der Maria Anna geb. Rudigier, Kappl 10; eine Marlene Sophia dem Stukkateur Ernst Wechner und der Agnes geb. Stark, Kappl, Untermühl 214;
- am 5. Februar ein Thomas Franz dem Abteilungsleiter Johann Maidorfer und der Lydia geb. Pirker, Landeck, Bruggfeldstraße 17; ein Martin dem BB-Bediensteten David Traxl und der Waltraud geb. Köll, Pettneu 214;
- am 6. Februar eine Daniela dem Lehrer Emmerich Lenz und der Maria geb. Hainz, Fließ 68;

- am 7. Februar eine Elisabeth Maria dem Volksschuldirektor Helmut Wiederin und der Maria geb. Staud, Kauns;
- am 9. Februar eine Sabine Verena dem Kraftfahrer Albin Kaserer und der Maria geb. Tilg, Zams, Innstraße 21;
- am 10. Februar eine Ingrid dem Maurer Robert Spiß und der Elfriede geb. Geiger, Flirsch 25; ein Stefan dem Lehrer Franz File und der Rosa geb. Handle, Fließ 78;
- am 11. Februar ein Nedzad dem Tischler Suljo Smajovic und der Aisa geb. Ceric, Zams, Bahnhofstraße 4;
- am 12. Februar eine Ingrid dem Postoberrevident Augustinus Lethmüller und der Josephine geb. Juen, Landeck, Urichstraße 49;
- am 13. Februar eine Doris dem Hilfsarbeiter Gottfried Bundschuh und der Helga Anna geb. Rigott, Landeck, Urichstraße 62;
- am 15. Februar ein Peter Franz dem Frächter Walter Alois Jörg und der Paula geb. Juen, Kappl, Brandau 249; eine Beatrix dem Maurer Alois Grün und der Anna geb. Jehle, Kappl 286;
- am 17. Februar ein Andreas Wolfgang dem Autounternehmer Alois Kienzl und der Margareta geb. Habicher, Landeck, Leitenweg 2; eine Gabriele Alexandra dem BB-Bediensteten Heinrich Josef Trenkwalder und der Rosmarie geb. Libardi, Landeck, Malser Straße 47;
- am 18. Februar eine Margit dem Bauer Erich Schmid und der Edith Rosa geb. Schranz, Fließ, Piller;
- am 19. Februar eine Andrea Christine dem BB-Fahrdienstleiter Josef Mair und der Frieda geb. Traxl, Flirsch 254;
- am 21. Februar ein Markus Karl dem Gendarmeriebeamten Josef Anton Partoll und der Christine Anna geb. Handle, Prutz 141;
- am 23. Februar ein Thomas Hubert dem Fahrdienstleiter Manfred Weiß und der Hannelore geb. Raggl, Landeck, Brixner Straße 12; eine Dagmar dem Maurer Edmund Isidor Kromer und der Rosina geb. Netzer, Pfunds;
- am 24. Februar eine Margit Manuela dem Kraftfahrer Emanuel Spiss und der Anna geb. Ladner, Kappl 320;
- am 25. Februar ein Guntram Walter dem Buchhalter Walter Ingobert Gastl und der Christine geb. Mayr, Landeck, Jubiläumstraße 11;
- am 27. Februar eine Irmgard Maria dem Kraftfahrer Alois Ladner und der Maria Theresia geb. Spiss, Kappl 234;
- am 28. Februar ein Manfred dem Zuchtwart Tobias Siegele und der Mathilde geb. Wolf, Pians 5; eine Albertine dem Textilarbeiter Anton Pfeifer und der Agnes geb. Weiskopf, Pians, Quadratsch; eine Birgit Elisabeth dem Büroangestellten Albin Zangerle und der Annalies geb. Somnavilla, Zams, Feldgasse 4;
- am 29. Februar ein Herbert David dem Schlosser Herbert David Becker und der Angelika geb. Juen, Strengen 240; eine Doris dem Postadjunkt Pius Stocker und der Rosa geb. Rungger, Ladis 48; eine Iris dem Tapezierermeister Günther Gröbner und der Ingeborg geb. Litsch, Landeck, Innstraße 8; ein Bernhard dem Bauhilfsarbeiter Hugo Juen und der Adelheid geb. Siegele, Langstheid Nr. 48.

### **ÖAMTC-Großaktion: Kampf den defekten Stoßdämpfern**

In ganz Österreich läuft in diesen Tagen eine Großaktion, die der ÖAMTC gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit veranstaltet: Alle Kraftfahrer, auch wenn sie nicht Mitglied des ÖAMTC sind, haben dreizehn Wochen lang Gelegenheit, die Stoßdämpfer ihres Wagens kostenlos auf modernsten Geräten, sogenannten BOGE-Shocktestern, prüfen zu lassen. Denn Stoßdämpfer sind gerade jetzt in der Zeit von Schlaglöchern und Frostaufbrüchen entscheidend für die Fahr-sicherheit.

Tests haben ergeben:

- Fahrzeuge mit defekten Stoßdämpfern wurden nach Boden-unebenheiten aus der Kurve getragen.
- Bei Fahrzeugen mit defekten Stoßdämpfern kann sich der Bremsweg verdoppeln.
- Bei rund einem Fünftel aller Fahrzeuge war mindestens ein Stoßdämpfer defekt.
- Das Kuratorium für Verkehrssicherheit stellte fest: „Einwandfreie Stoßdämpfer gewährleisten ein Höchstmaß an Straßenlage und Bodenhaftung. Mithin sind Stoßdämpfer entscheidend an der Fahrsicherheit beteiligt.“

Die ÖAMTC-Großaktion, die am 28. Februar mit den ersten Tests dieser Art ihren Anfang nahm, hat nach dem Ende des harten Winterbetriebes und im Hinblick auf die in der letzten Zeit auftretenden Frostaufbrüche besonders aktuelle Bedeutung. Denn in vielen Fällen sind das unruhige Verhalten des Wagens, das Ausbrechen, Schwingen und Wippen die Folge defekter Stoßdämpfer. Stoßdämpfer können langsam und unmerklich ihren Geist aufgeben, sie können Öl verlieren und sie sind zum Schluß nichts anderes als ein wertloses Stück Eisen in der sonst wohldurchdachten Konstruktion des Fahrzeuges.

Der erste Tip des ÖAMTC: Achten Sie bitte bei der ersten Gelegenheit auf das Fahrverhalten Ihres Wagens. Beobachten Sie bitte, ob das Fahrzeug nach dem Überrollen von Boden-unebenheiten „nachschrumpft“, ob die Räder springen, ob es irgendwo ein Klappern gibt, dem Sie bis jetzt keine Bedeutung beimessen haben. Das alles deutet auf einen Stoßdämpferschaden hin.

Die Überprüfungsaktion mit den BOGE-Shocktestern des ÖAMTC startet am 28. Februar. Das Gerät versetzt die Rad-aufhängungen und damit die Stoßdämpfer in Schwingungen, wie sie sonst beim schnellen Überfahren einer Bodenwelle entstehen würden. Der Test selbst dauert nur wenige Minuten. Der Kraftfahrer erhält ein Funktionsdiagramm, das ähnlich wie das EKG eines Arztes Fehler erkennen läßt.

Unabhängig von dieser Aktion macht der ÖAMTC die Kraftfahrer auf die Schäden aufmerksam, die beim raschen Überfahren von Frostaufbrüchen am Wagen entstehen können. Die unmittelbare Folge können Reifen-, Felgen- und Lenkungsschäden sein. Es kann auch zum Abreißen von Aufhängungen, in schweren Fällen zu Feder- oder Achsbrüchen kommen.

Man sollte daher versuchen, einem Frostaufbruch — unter genauer Beobachtung des Gegenverkehrs — auszuweichen. Ist ein Ausweichen infolge des Gegenverkehrs nicht möglich, dann lösen Sie bitte im letzten Augenblick vor dem Aufschlagen der Vorderräder auf den Kanten des Frostaufbruches die Bremse, damit der Wagen nicht mit blockierten Rädern in das Schlagloch hineinrutscht. Die harten Stöße, die das Fahrwerk in diesem Augenblick empfangen würde, übertragen sich sonst auf alle übrigen Konstruktionsteile.

### **Walter Gstraunthaler neuer Obmann der Bezirksgruppe des ATT**

Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Bezirksgruppe Landeck des ATT wurde als Hauptpunkt ein neuer Bezirksausschuß ermittelt. Dir. Paul Frapporti, der jahrelang diesem wohl stärksten Verein des Bezirkes in aufopferungsvoller Arbeit vorgestanden war, stellte seinen Posten zur Verfügung. Es sei ihm an dieser Stelle nochmals für die vielen Mühen gedankt, die er in der abgelaufenen Vereinsgeschichte auf sich genommen hat. Dir. Frapporti wird aber in Zukunft, wenn auch nicht in leitender, doch aber in beratender Funktion zur Verfügung stehen. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Walter Gstraunthaler bestimmt, der seit mehreren Jahren bereits im Ausschuß mitarbeitet.

Das abgeschlossene Vereinsjahr war gekennzeichnet durch eine gelungene Ausfahrt nach Schöneben und durch die erfolgreiche Wertungsfahrt ins Kaunertal, die mit einer netten Preisverteilung abgeschlossen wurde. Hauptaufgabe für das nächste Jahr wird es sein, die Vorbereitungen für die Sternfahrt nach Landeck im Rahmen der 50-Jahr-Feier zu treffen. Daneben will man selbstverständlich auch Autotouren unternehmen und die Wertungsfahrt fortsetzen. Mit der Wertungsfahrt ist es möglich, auch die sportbegeisterten Mitglieder anzusprechen. Eine weitere Aufgabe des Ausschusses wird es sein, wiederum einen Stützpunkt nach Landeck zu bekommen. Die Pläne liegen bereits vor. Man sollte aber auch daran denken, endlich einen Pannenfahrer in unseren Bezirk zu bekommen, der auf den Gebirgsstraßen sicher über Arbeitsmangel nicht zu klagen hätte.

Der Abend schloß mit einer Filmvorführung über die Entstehung eines Autos.

### **Katastrophen- und Zivilschutz in Tirol**

Die seit Jahren laufenden Bestrebungen zur Zusammenfassung aller Möglichkeiten und Kräfte zur Abwehr von Krisen- und Katastrophenlagen haben in der Bearbeitung eines **Katastrophen-Hilfsdienst-Gesetzes für Tirol** konkrete Form angenommen. Das Gesetz ist im Entwurf fertiggestellt.

Der Begriff Katastrophe ist der umfassende Begriff, der alle durch elementare oder technische Ereignisse ausgelösten Einwirkungen großen Umfangs auf Leben, Gesundheit und Eigentum umreißt. Ziel aller Katastrophenschutzmaßnahmen müssen Abwehr und Bekämpfung dieser Gefahren sein. Zu diesem Zweck sollen die der Verwaltung gegebenen Möglichkeiten aktiviert und mit der Schlagkraft der Hilfs- und Rettungsorganisationen verbunden werden. Alle diese Bestrebungen müssen sich aber auf die Mitverantwortlichkeit und Mitarbeit der ganzen Bevölkerung stützen, wenn ein umfassender Erfolg garantiert werden soll. Diese Mitarbeit der Bevölkerung wird als **Selbstschutz** bezeichnet.

Ein durch Eigenart und Größe besonders schwerwiegender Fall innerhalb aller Katastrophen ist die Auswirkung kriegerischer Ereignisse, denen auch ein neutrales Land nicht ausweichen kann. Der Zivilschutz ist daher eine gesonderte Gruppe von Maßnahmen innerhalb aller Katastrophenschutzvorsorgen.

Was bisher in Tirol praktisch geschehen ist, kann als gute Ausgangsposition bezeichnet werden. Die behördlichen Maßnahmen sind bis zu jenem Punkt gediehen, der ohne Landesgesetz erreicht werden konnte. Es wurden aktive Einsatzleitungen in Bezirken und Gemeinden installiert und sie haben sich in vielen kleineren und größeren Fällen bewährt. Alarmpläne wurden ausgearbeitet und besonders die schwierigen Probleme der Fernmeldeverbindungen in Katastrophenfällen weitgehend gelöst. Dazu wurden bereits in den Bezirken Reutte, Lienz und Innsbruck-Land die wichtigsten Stationen mit Funk ausgerüstet. Noch 1972 werden die Bezirke Landeck, Imst und Schwaz erschlossen, Kufstein und Kitzbühel werden 1973 folgen.

An diese Funkstationen könnten später auch Schutzhütten angeschlossen werden, in deren Einzugsgebiet sich häufig Bergunfälle ereignen. Die Frequenzabstimmungen sind derart gewählt, daß die funkmäßige Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, der Bergrettung und der Bergwacht möglich ist.

Die wichtigste Stütze aller Hilfs- und Rettungstätigkeit sind an erster Stelle die Feuerwehren, Rotes Kreuz,

bzw. Rettungsgesellschaften und Bergrettung. Daher ist diesen Diensten entsprechendes Augenmerk zu widmen. Es ist heute schon gesetzlich klar, daß die Vorsorge für Rettungsmaßnahmen eine öffentliche Aufgabe ist, die das Land und die Gemeinden gemeinsam wahrzunehmen haben. Wenn dabei die Feuerwehr noch mit Abstand am besten gestellt ist, so liegt das an der gesetzlichen Verankerung, an der Tradition und Selbstverständlichkeit dieser Einrichtung. Finanziell schlechter stehen Rotes Kreuz und Bergrettung, obwohl diese Dienste auf freiwilliger Basis und mit unwahrscheinlich knappen Mitteln auch eine öffentliche Aufgabe vollziehen. Hier ist eine grundsätzliche Neuregelung notwendig. In allen Hilfs- und Rettungsdiensten schreitet die technische Entwicklung rasch vorwärts. Kostspielige Geräte und komplizierte Ausbildung zwingen zur Konzentration der Einrichtungen und spezialisierter Einsatzleute. Man kann die teuren und schwierig zu bedienende Geräte nicht „streuen“, man muß vielmehr Stützpunkte mit überörtlichen Funktionen schaffen.

Die Bedeutung des Selbstschutzes wird heute allgemein noch nicht richtig erkannt. Es genügt nicht, wenn im Ernstfall ungeübte Freiwillige mitarbeiten wollen. Die gesamte Bevölkerung sollte wenigstens die wichtigsten Kenntnisse in richtigem Verhalten in der Gefahr, in Vorratshaltung, Erster Hilfe usw. besitzen, damit sie sich selbst nicht unnötigen Gefahren aussetzt und damit sie sich selbst solange helfen kann, bis die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Bergrettung oder Bergwacht bis zu ihr vordringen. Diese Ausbildungsarbeit muß wesentlich breiter als bisher betrieben werden.

### **Eröffnung des neuen Schuhhauses Probst in Landeck**

Am 5. April 1972 fand im Rahmen einer Feierstunde die Eröffnung des neuen Schuhgeschäftes der Firma Christian Probst in Landeck, Maisengasse, statt. Zu dieser Feier haben sich als Vertreter des Schuhhandels gremiums Gremialvorsteher Arnold Koller jun., Gremialsekretär Walter Kern, sowie die Spitzenfunktionäre der Bezirksstelle Landeck mit Bezirksobmann Kom.Rat Ehrenreich Greuter, KR. Hans Jöchler und Bezirkssekretär Dr. Gohm eingefunden. Darüberhinaus waren noch der Architekt Ing. Alfred Handle und Direktor Dipl. VW. Holzmann anwesend.

In einer Bauzeit von knapp 7 Monaten hat Christian Probst, das an das bestehende Schuhgeschäft anschließende Haus abgerissen und vollkommen neu aufgebaut. Durch die beengten Platzverhältnisse haben sich die Bauarbeiten besonders erschwert, da der Verkehr in der Maisengasse durch die Bauführung nicht in größerem Umfang behindert werden durfte. Das neue Geschäftshaus fügt sich in architektonischer Hinsicht in das Straßenbild der Maisengasse sehr gut ein und wurde durch dieses Bauwerk der Beweis erbracht, daß es absolut möglich ist, neuzeitliche Bauformen mit bestehenden alten glücklich zu verbinden. Das Schuhgeschäft mit der neuzeitlichen Ladengestaltung kann als eines der modernsten fortschrittlichsten von ganz Tirol bezeichnet werden. In organisatorischer und funktioneller Hinsicht wurden in diesem Geschäft die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet des Ladenbaues verwertet. Sämtliche Wandelemente der Geschäftsräume sind mobil; mit wenigen Handgriffen ist es möglich, das Geschäft vollkommen umzugestalten. Dasselbe gilt auch für sämtliche Lichtquellen-Beleuchtungskörper, die sofort den geänderten Raumverhältnissen angepaßt werden können. Selbstverständlich wurde auch in diesem neuen Schuhgeschäft das System der Schuh-

vorwahl verwirklicht. Neu jedoch ist, daß im Geschäft selbst, in unmittelbarem Anschluß an den jeweiligen Bedienbereich, eigene Lagermöglichkeiten geschaffen wurden, die im Zusammenhang mit der Schuhvorwahl stehen. Dadurch ist es dem Verkaufspersonal binnen kurzer Zeit möglich, ohne Zurücklegung großer Wege, das entsprechende Ergänzungsstück zur Schuhvorwahl heraus zu nehmen.

Bezirksobmann Kom. Rat Ehrenreich Greuter würdigte in seiner Ansprache den persönlichen und wirtschaftlichen Aufstieg des Herrn Christian Probst der nunmehr seit 20 Jahren selbständiger Unternehmer ist. Aus kleinsten Anfängen in der Herzog-Friedrichstr. Nr. 1 hat Christian Probst durch besonderen Fleiß sein Schuhgeschäft zu einem der bedeutendsten Betriebe in der Stadt Landeck aufgebaut und ist heute die Fa. Probst aus dem Geschäftsleben der Stadt Landeck nicht mehr wegzudenken. Für die Wirtschaft der Stadt Landeck bringt das neu errichtete Schuhgeschäft eine wertvolle Bereicherung. Die unternehmerische Leistung des Christian Probst ist beispielgebend und verdient gerade in der heutigen Zeit besondere Anerkennung.

Gremialvorsteher Koller hob in seinen Ausführungen insbesondere die ernsten und vielfach zu wenig beachteten Probleme des Tiroler Schuhhandels hervor. Die Schwierigkeiten des Tiroler Schuhhandels sind heute die gesteigerte Modeabhängigkeit und verstärkte Konkurrenz des benachbarten Auslandes. Der Schuh hat sich vom ehemaligen Gebrauchsartikel zur Modeware gewandelt. Die gesteigerte Modeabhängigkeit des Schuhs bringt neben allen Vorteilen doch sehr große Risiken für den Schuhhandel mit sich, die im besonderen in der langfristigen Vorbestellung begründet sind. Ohne den Modetrend in seiner vollen Auswirkung abschätzen zu können, müssen vom Schuhhändler die Saisonwaren bereits 6 Monate im voraus bestellt werden. Darin ist eine der größten Nachteile für den Schuhhandel gelegen. Darüber hinaus müssen infolge der geringen Umschlagshäufigkeit der Schuhwaren maximal 3 mal pro Jahr, sehr große Lagerbestände gehalten werden, die im Tirolerdurchschnitt bei 10.000 Paar liegen.

Tirol hat durch seine geographische Lage mit der verstärkten Konkurrenz des Auslandes zu kämpfen. Die eigentliche Konkurrenz ist nicht der benachbarte Kollege, sondern der Schuhhändler über der Grenze. Durch die Nähe zu Italien, der BR. Deutschland und der Schweiz, die sämtliche auf dem Schuhsektor zu den führenden Ländern Europas zu zählen sind, ist eine besondere Konkurrenzsituation für den Schuhhandel gegeben. Nur durch gesteigerten Einsatz und Service ist es dem Tiroler Schuhhandel möglich, dieser erschwerten wirtschaftlichen Situation wirksam zu begegnen. Die Möglichkeit einer erfolgreichen Abhilfe ist hier vor allem im vorsierte Ausbau der Schuhgeschäfte zu finden. Dieser Forderung hat die Fa. Probst in hervorragender Weise, durch die Errichtung dieses modernen und fortschrittlichen Geschäftsbetriebes, Rechnung getragen.

### Stadtgemeinde Landeck

Die im Gemeindeblatt Nr. 14 vom 1. 4. 1972 von der Stadtgemeinde Landeck infolge des damals eingetretenen Wassermangels angeordnete Sparmaßnahme wird ab sofort, da eine Besserung der Trinkwasserversorgung eingetreten ist, aufgehoben.

### Kindergarteneinschreibung

In den städt. Kindergärten Landecks ist die Einschreibung für das Kdg. Jahr 1972/73 am Mittwoch, den 19. April 1972 von 14 - 16 Uhr.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

### Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium Landeck

#### Aufnahme in die 5. Klasse des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck:

Die Anmeldungen für die Aufnahme in die 5. Klasse des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck findet in der Zeit vom 15. bis 30. April in der Direktion statt.

Anmeldeformulare sind in der Kanzlei der Anstalt erhältlich.

### Handelskammer Landeck

#### Mehrwertsteuer-Schulung

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer hält für die Mitglieder aus dem Bezirk Landeck in der Zeit vom 18. 4. bis 21. 4. 1972, in nachangeführten Orten eine Mehrwertsteuer-Schulung ab:

Landeck:	Dienstag, 18. 4. 1972, 14 bis 17.30 Uhr, Hotel-Restaurant Wienerwald
	Freitag, 21. 4. 1972, 14 bis 17.30 Uhr, Hotel-Restaurant Wienerwald
Ischgl:	Mittwoch, 19. 4. 1972, 8.30 bis 12.00 Uhr, Hotel Post
St. Anton a. A.:	Mittwoch, 19. 4. 1972, 14 bis 17.30 Uhr Hotel Post
Pfunds:	Donnerstag, 20. 4. 1972, 8.30 bis 12 Uhr, Gasthof Kreuz
Serfaus:	Donnerstag, 20. 4. 1972, 14 bis 17.30 Uhr Hotel Post
Prutz:	Freitag, 21. 4. 1972, 8.30 bis 12 Uhr, Hotel Post

Sämtliche Wirtschaftstreibende des Bezirkes Landeck werden von der Abhaltung dieser Mehrwertsteuer-Schulung in Kenntnis gesetzt und ersucht, zu einem für sie geeigneten Termin an dieser Mehrwertsteuer-Schulung teilzunehmen. Sämtliche Handelskammermitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung.

### Volkshochschule Landeck

#### Vortrag

Am Dienstag, den 25. April 1972, spricht um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Rudolf Harb über

#### „Die römischen Hauptstädte“ (mit Farblichtbildern)

Zur Zeit des mächtigen Römerreiches war Rom der Mittelpunkt der Welt. Kaiser Konstantin verlegte im 4. Jh. die Residenz in den Osten, nach Byzanz, das nach ihm Konstantinopel genannt wurde. In den letzten Jahrzehnten des Bestandes des Weströmischen Reiches wurde Ravenna als Residenzstadt erkoren. In allen drei Städten künden zahlreiche Bauwerke und Kulturdenkmäler von den alten glanzvollen Zeiten. Eine Gegenüberstellung der drei Hauptstädte ist besonders interessant.

Rudolf Harb hat im Vorjahr in Landeck einen ausgezeichneten Vortrag über „Das romantische Süddeutschland“ gehalten. Man darf auch von diesem Abend sehr gute Farbdias, beste Information, sowie einen lebendigen Vortrag erwarten. Karten an der Abendkasse

#### Abschied von Frieda Traxl

Am Karsamstag Nachmittag versammelte sich eine Trauergemeinde im Friedhof, um Frieda Traxl das letzte Geleit zu geben. Die Turnerschaft Landeck war besonders zahlreich vertreten, geführt von Landesobmann Direktor Prazeller, Landesschriftwart Frau Huber und von Ob-

mann Werner Schrott, der mit Turnwart Szep Blumen auf das Grab legte.

Mit einem „Auf wiedersehen im Herbst“ hatten wir uns beim Abschlußturnen im Juli 1971 verabschiedet, bei welchen Frieda als Vorturnerin die Gymnastik der Frauen mit besonderem Schwung leitete. Doch im Herbst hatte die Krankheit sie schon ergriffen, die für uns alle unfaßbar, trotz Anwendung bester ärztlicher Kunst und aufopferungsvollster Pflege das Leben unserer lieben Frieda so frühzeitig beendete.

Was sie für uns in 25 Jahren geleistet hat, können nur diejenigen ermessen, die mit ihr diese Zeit erlebt haben. Mit beispielhafter Pflichterfüllung und nie versagendem Eifer wirkte sie als Fachwart und Kassierin und hat die Geschicke der Turnerschaft mitbestimmt.

In unserer Erinnerung bleibt sie lebendig als gute Sportlerin, als geradliniger Mensch und gute Kameradin.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied. Doch vergessen werden wir unsere liebe Frieda nicht und wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

### **Aufruf zur Blutspendeaktion in Landeck am Freitag, den 21. April 1972 von 9-12 u. 14-20 Uhr im Finanzamt**

*In allen Krankenhäusern Tirols werden zu jeder Stunde - auch jetzt, zur Zeit in der Sie diesen Aufruf lesen - zahlreiche Bluttransfusionen durchgeführt, um Menschen die sich in Lebensgefahr befinden zu retten. Das Anwendungsgebiet der Blutübertragung hat sich in der modernen Medizin auf Grund langjähriger Forschungen bedeutend erweitert. Nicht nur bei großen Blutverlusten und Blutkrankheiten, sondern auch bei vielen anderen schweren Erkrankungen werden die Bluttransfusionen mit Erfolg angewendet. Zahlreiche lebenserhaltende Operationen sind ohne Blutübertragung gar nicht durchführbar. Um die nötigen Mengen an Blutkonserven jederzeit zur Verfügung zu haben, müssen sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, einen kleinen Teil ihres Blutes zu geben. Der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Tirol, wendet sich besonders an diesem Tage an die Bevölkerung von Landeck, für die schwerverletzten Menschen Blut zu spenden. An dieser Aktion können Frauen und Männer vom 18. bis zum 65. Lebensjahr teilnehmen. Für die einmalige Blutspende erhält jeder Spender einen Ausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor festgehalten sind; außerdem steht er durch die kostenlose Blutuntersuchung in einer Gesundheitskontrolle. Die Aktion findet im Finanzamt von Landeck von 9-12 und von 14-20 Uhr statt. Wir ersuchen die gesamte Bevölkerung von Landeck, durch Ihre Teilnahme an der Blutspendeaktion, an der Bereitstellung der in der laufenden Woche benötigten 400 Konserven, mitzuhelfen. Diese Woche sollte der Blutbedarf durch die Bevölkerung der Stadtgemeinde Landeck größtenteils gedeckt werden.*

Der Bürgermeister  
von Landeck:

Anton Braun

Der Bezirkshauptmann und  
Bezirksstellenleiter d. ÖRK  
von Landeck:

Hofrat DDr. Lunger

### **Feierlicher Gottesdienst am Ostermontag in der Pfarrkirche Landeck**

Mit der Aufführung der „Kleinen Orgelsolomesse von Haydn“ am Ostermontag in der Pfarrkirche Landeck ist es dem dortigen Kirchenchor, dank bester Zusammenarbeit aller daran Beteiligten, gelungen, ein schönes Werk zum vollen Erfolg zu führen. - Mag an der Beurteilung des Geschehens den Solisten, dem Chorleiter und Organisten,

wie auch den sich bestens einfügenden Streichern durchaus ein Sonderlob gebühren, der gute Gesamteindruck konnte jedoch nur durch das einführende Zusammenwirken Aller entstehen, weshalb ein Pauschal-Lob am Platze ist!

Auftretenden Mängeln, die im Fehlen des Stimmreichtums zu suchen sind, wäre ein Appell an die gesangsbegebte - und gewillte Jugend von Landeck entgegenzuhalten! Es wäre zu begrüßen, wenn sich junge Leute in den Dienst dieser edlen Sache stellen würden, damit sich der traditionsreiche, aber immer wieder junge Kirchenchor Stadtpfarre Landeck seinen guten Vorsätzen nach entfalten kann!

Möge dieser Körperschaft in jeder Hinsicht weiter viel Erfolg beschieden sein!

FS

### **Lausbübereien**

In letzter Zeit wurde bei allen Anschlagkästen, die am Vereinshaus angebracht sind, das Glas böswillig eingeschlagen. Es genügt also nicht mehr, daß nur der Platz vor dem Kino und dem Vereinshaus mit Papier und anderen Abfällen beschmutzt wird, es muß auch noch demoliert werden. Vielleicht können die Kinobesucher oder Passanten mithelfen, den Täter zu eruiieren, wenn er wieder einmal am Werk ist, damit er der gebührenden Strafe zugeführt werden kann.

(Ri)

### **50 Jahre Viehzuchtverein Zams 1922 — 1972**

#### **Jubiläumsausstellung in Zams, am 16. April 1972**

Festfolge:

9.00 Uhr Einzug zum Ausstellungsplatz

9.30 Uhr Viehsegnung

10.00 Uhr Beginn des Preisrichters

Vorführung der Tiere im Ring

Schaukritik

Ehrung der Gründungsmitglieder

Preisverteilung

Auftrieb: 60 Stück Kühe und Kalbinnen

30 Stück Jungvieh

### **Sprechtag**

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, die Pensionsversicherungsanstalt der Bauern und die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse halten am 26. April 1972 von 8-10.30 Uhr in Landeck, Bez. Landw. Kammer einen Sprechtag ab.

Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall- und Zuschußrentenversicherung sowie der Bauernkrankensversicherung Auskunft erteilt.

### **Trainingslager des TWV Landeck in Galtür**

Der TWV Landeck führte auch dieses Jahr wieder einen Trainingskurs während der Karwoche im Hallenbad Galtür durch. An dem 5-tägigen Kurs nahmen unter der Leitung von Mag. H. Schmidhammer folgende Schwimmerinnen und Schwimmer teil: Doris Senn, Romana Stürz, Astrid und Karin Walser, ferner Hubert Frizzi, Robert Scheuch, Freddy und Hannes Senn und Erich Tiefenbrunn. Auch diesmal konnten die Landecker unter besten Voraussetzungen ihr Training abwickeln, die Schwimmhalle stand den Aktiven vormittags und abends jeweils 2 Stunden zur Verfügung, sodaß ausgiebig trainiert werden konnte.

3 weitere Trainingstage in Galtür sind um den ersten Mai herum geplant, denn die Landecker Schwimmer müssen bei jeder sich bietenden Trainingsmöglichkeit zupacken, da die Meisterschaftstermine für diese Saison um mehr als ein Monat vorverlegt wurden. Dies wird gerade für den TWV Landeck, der in erster Linie doch auf das



Freiwassertraining in den Sommermonaten angewiesen ist, nicht leicht zu verkraften sein, denn nur zwei Monate (Juni und Juli) wären doch für die Vorbereitung auf die schweren Meisterschaften zu wenig. Deshalb eine Bitte an die Stadtgemeinde, die den Anliegen des TWV Landeck als bestem Sportverein der Stadt immer wohlwollend gegenübersteht, damit das Schwimmbad heuer bereits Anfang Mai die Pforten öffnen kann. Die jungen Landecker Schwimmerinnen und Schwimmer würden dies sicher mit guten Leistungen danken.

### Bezirksschützenbund Landeck

#### Große Erfolge unserer Schützen bei der Staatsmeisterschaft im Luftgewehr in Wien

Vergangenes Wochenende gab es für die Tiroler Teilnehmer bei den Staatsmeisterschaften im Luftgewehr einen kaum erträumten Medaillensegen.

8 Goldmedaillen in den Einzel- und Mannschaftsbewerben aller Klassen konnten die Tiroler erobern.

In der Mannschaft der Jungschützen wurde Irene Schöpf von der Schützengilde Zams aufgestellt, nachdem sie die Bezirksmeisterschaft gewonnen und einen guten 5. Platz bei der Tiroler Meisterschaft erreichte. Nach einem weiteren Auswahlchießen erfolgte die Aufstellung. Zusammen mit 2 Unterinntaler Jungschützen siegte sie im Mannschaftsbewerb für Tirol und erhielt so die erste Goldmedaille des österr. Schützenbundes in ihrer vielversprechenden Laufbahn.

Die 2. Goldmedaille - ebenfalls im Mannschaftsbewerb erhielt der Junior Zangerl Ernst der Schützengilde Landeck. Auch er startete in der Tiroler Juniorenmannschaft und verhalf durch eine ausgezeichnete Leistung zum kaum erwarteten Sieg. Seine bisherigen Leistungen wurden durch einen Fixstartplatz in der Tiroler Auswahl belohnt.

Somit gab es noch zu Ende der Winterschießsaison 2 Glanzpunkte beim Nachwuchs, der hoffentlich ein weiterer Ansporn für viele Schützen und Jungschützen sein wird.

### Schützengilde Zams Albert Falch Cup 1972

Die Cupbewerbe beenden immer die Luftgewehrsaison und die begehrte Trophäe hat noch nichts an Zugkraft verloren.

Albert Falch selbst zeigte sich nicht nur als Sponsor, sondern als aktiver Schütze bei diesem Bewerb, und war selbst vom hinreißenden Finish um seinen Cup begeistert.

Auch die Teilnehmer selbst zeigten einen plötzlich nicht geahnten Ernst bei diesem Schießen, mußten sich aber diesmal keinem Sieger, sondern einer Siegerin - Siglinde Nagelschmied - beugen.

In der nun 6 jährigen Tradition dieses Cups ist dies die 2. Dame, welche den Cup in einem netten Abschlußabend überreicht bekam. Sie konnte den Zweitplazierten - Erwin Eiter - noch im letzten Schuß abfangen, so daß der Sieg knapp, aber verdient, mit 92:90 an sie ging.

### 6. Firngleiterrennen um den Steinseepokal

Termin: Voraussichtlich Sonntag, den 23. April 1972 um ca. 8.30 Uhr.

Ort: Gebiet der Steinseehütte.

Veranstalter: Hochtouristengruppe Landeck.

Ehrenschatz: Josef Freiberger, Vorsitzender der ÖAV-Sektion Landeck.

Kampfergericht: Walsper Wolfgang, Schiklub Landeck.

Zeitnehmung: Longines.

Kurs: Riesentorlauf, 2 Durchgänge, voraussichtlich nur für ÖAV-Herrenklasse.

Klassen: ÖAV - Allgemeine Herrenklasse  
 ÖAV - Altersklasse (ab 40 Jahre)  
 ÖAV - Jugendklasse (bis 16 Jahre)  
 ÖAV - Damenklasse  
 Herren - Gästeklasse  
 Damen - Gästeklasse

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle ab, es besteht die Möglichkeit zum Abschluß einer Rennversicherung.

Zum Zeitpunkt des Rennens ist die Steinseehütte voll bewirtschaftet.

Eine Verschiebung des Rennens ist noch möglich, weitere Informationen erfolgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

### Skiclub Flirsch

Am Ostermontag führte der Skiclub Flirsch den traditionellen Frühlingslauf durch. Wegen Schneemangels wurde das Rennen am Kapall ausgetragen. 37 Läufer waren am Start. Dabei gab es folgende Ergebnisse:

Schüler weibl.: 1. Wolf Irene. Schüler männl.: 1. Huber Manfred; 2. Grissemann Peter. Jugend weibl.: 1. Juen Isabella; 2. Gröbner Sonja. Jugend I männl.: 1. Strolz Stephan; 2. Guem Hubert. Jugend II männl.: 1. Thurner Walter; 2. Neuhauser Walter; 3. Zangerl Rudl. Damen: 1. Zangerl Anna. AK I: 1. Ladner Alois; 2. Kaspar Günther. AK II: 1. Schwazer Edi; 2. Gröbner Gotthard; 3. Wolf Erich. Allgem. Herren: 1. Röck Josef (Tagesbester), 2. Bätz Lothar; 3. Traxl Bruno.

### SV Zams I — TS Nassereith I 3:1 (1:0)

Im Schlagerspiel der Runde kam der SV Zams gegen die gefürchtete Truppe aus Nassereith zu einem überzeugenden Erfolg. An den Chancen gemessen hätten die starken Zammer weitaus höher gewinnen müssen. Sie zeigten das homogenere und taktisch bessere Spiel und waren auch konditionell die eindeutig stärkere Elf. Das Spiel begann so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Die Nassereither versuchten durch Härteeinlagen das Spiel in den Griff zu bekommen, wußten sich aber gegen das Flachspiel der Zammer Mannschaft keinen Rat. Ein Lattenpendler und ein Stangenschuß blieben aber vorerst die einzige Ausbeute. In der 37. Spielminute hieß es aber 1:0 für den SV Zams: Aus schrägem Winkel kann Moser einen raffiniert getretenen Freistoß im Nassereither Gehäuse unterbringen.

Im zweiten Spielabschnitt überließ die taktisch klügere Zajic-Elf den Gästen teilweise das Mittelfeld, um so die Nassereither aus ihrer Defensive herauszulocken. In diesen Phasen des Spieles wurden durch blitzschnelle Konterstöße eine Menge von Torchancen herausgespielt. Völlig überraschend fiel inmitten einer Drangperiode der Zammer der Ausgleich. Der SV Zams ließ sich aber durch diesen Treffer nicht einschüchtern und setzte nun die letzten Kraftreserven ein. In der 71. Spielminute ging der SV Zams erneut in Führung: Simoner bringt einen herrlich getretenen Eckball zu Mungenast Bernhard, der per Kopf den Nassereither Schlußmann bezwingt. Durch einen Schuß von der Strafraumgrenze fixierte Mungenast Bruno den 3:1 Endstand.

### SV Landeck - SV Zirl 4:0 (0:0)

### SV Landeck - SV Zirl II 4:2 (2:1)

Der SV Landeck konnte im Spiel gegen Zirl nur teilweise an die Leistungen des Spieles gegen Ötztal anknüpfen. In der zweiten Halbzeit konnten die Zirlter das Tempo der Gastgeber nicht mehr mithalten, schon in der

2. Minute stoppte sich Fadum an der Strafraumgrenze ein Zuspield von rechts und schoß postwendend den Ball ins rechte hohe Toreck unhaltbar zum 1:0 ein. Bereits drei Minuten später fand ein Weitschuß von Hubert Thönig den Weg ins Gästetor wobei der Zirler Torhüter wie beim dritten Tor von Fadum in der 25. Minute nicht ganz unbeteiligt schien. Landecks Aufbau und die Abwehr agierten sicher und so wirkte der Zirler Angriff völlig harmlos. Walch im Landecker Tor hatte wenig Arbeit und meisterte die wenigen Zirler Torschüsse ohne Schwierigkeit. Freilich hätten die Heimischen noch viele Chancen vorgefunden, das Torverhältnis noch weiter zu verbessern, doch gelang es nur Walter Guggenberger kurz vor Spielende Tor Nr. 4 aus einer Ecke. Das Ergebnis entsprach einer soliden Mannschaftsleistung und es wäre zu hoffen, daß am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen den SV Völs auch der Sturm wieder dynamischer und durchschlagskräftiger sein könnte um weiteres Tabbellenterrain gutzumachen.

Landeck II war spielerisch besser und bot recht gute Aktionen in der Stürmerreihe. Die Tore erzielten Thönig Erich 2, Großegger und Thurner. Landecks Jugend wirkte müde und mußte wegen einiger Abwehrfehler eine 3:0 Niederlage durch Imst Jugend in Kauf nehmen. Landecks Schüler trennten sich von den Schülern aus Zams mit 1:1 Unentschieden.

#### Sportvorschau: Sonntag, 16. April 1972

- 10.00 Uhr SV Landeck - ASV Landeck Jugend
- 13.00 Uhr SV Landeck - RTW Reutte Schüler
- 14.30 Uhr SV Landeck - SV Völs II
- 16.30 Uhr SV Landeck - SV Völs I

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. April: 3. Ostersonntag - 6.30 Uhr hl. Messe für Roman, Josefa u. Maria Siegele, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Hirlanda Lang, 11 Uhr hl. Messe für Adalbert Krismer, 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Rainalter.

Montag, 17. April: In der 3. Osterwoche — 7 Uhr hl. Messe für Josef u. Anselm Wille.

Dienstag, 18. April: In der 3. Osterwoche — 7 Uhr hl. Messe für Alois Weisjele.

Mittwoch, 19. April: In d. 3. Osterwoche — 19.30 Uhr Abendmesse für Mathilde Haas.

Donnerstag, 20. April: In der 3. Osterwoche — 7 Uhr hl. Messe für Fam. Vallaster.

Freitag, 21. April: Gedächtnis des Hl. Konrad von Parzham zu Altötting † 1894 — 19.30 Uhr Abendmesse für Sophie Praxmarer.

Samstag, 22. April: In der 3. Osterwoche — 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Johann Breithofer u. Gebrüder.

Sonntag, 23. April: 4. Ostersonntag — 6.30 Uhr hl. Messe für Marianne Siess, 9 Uhr hl. Amt für Johann u. Helene Köhle, 11 Uhr hl. Messe für Anna Kathrein, 19.30 Uhr Abendmesse für Hirlanda u. Richard Lang.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. 4.: 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Schmid, 9.30 Uhr Messe für Johanna Prantner, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Josef Hörbst.

Montag, 24. 4.: 7.15 Uhr Messe für Georg Ebster, 8.00 Uhr Jahresmesse für Margarethe Tschernutter.

Dienstag, 25. 4.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Dakas, 8.00 Uhr Jahresmesse für Kreszenz. 19.30 Uhr Bittprozession und hl. Messe!

Mittwoch, 26. 4.: 7.15 Uhr Messe für Betty Pawlitschek, 8.00 Uhr Messe für Maria Oberdorfer und Antonia Spiß, 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Tscholl.

Donnerstag, 27. 4.: 7.15 Uhr Messe für Aloisia Lechleitner, 8.00 Uhr Messe für Josef Sieß.

Freitag, 28. 4.: 7.15 Uhr Messe für Friedrich Hohenberger, 8.00 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Rappold.

Samstag, 29. 4.: 7.15 Uhr Messe für Sofie Lino, 8.00 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Wiedmann, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Dir. Salzburger.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 16. April: 3. Ostersonntag - 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. Messe für Gottfried Zangerle.

Montag, 17. April: 6.45 Uhr hl. Messe für Dusaj Deka.

Dienstag, 18. April: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef Perktold.

Mittwoch, 19. April: 6.45 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen nach Meinung Strolz.

Donnerstag, 20. April: 17 Uhr Kindermesse für Josef u. Veronika Grießer.

#### Meditationen über die Angst

Kennen Sie Angst? Ganz gewöhnliche, simple Angst. Viele kennen sie, vielleicht alle. Manche geben vor, sie nicht zu kennen. Männer vor allem. Entweder sie sind zu stolz dazu oder haben Angst, es könnte ihrem Image schaden. Jedenfalls hat ein richtiger Mann kein Angstgefühl zu haben. Und doch, welcher besorgte Ehemann hat nicht auch Angst um so viele Dinge. Es kommt scheinbar nur darauf an, sie nicht zu zeigen bzw. sie durch schauspielerisches Talent zu verbergen.

Frauen, sagt man, zeigten dagegen öfter Angst, wie überhaupt dieses Geschlecht vielfach im Rufe steht, mehr Gefühl zu verspritzen. Manchmal zuviel, sagt man.

Worüber man Angst haben kann, fragen Sie: Angst vor schlechten Geschäften, vor dem Weltuntergang, vor dem Herzinfarkt, vor einem Autounfall, vor dem Zipperlein, vor einer Operation, vor dem Alter, vor dem Tod. Praktisch vor allen Dingen des täglichen Lebens, immer und überall — schrecklich, nicht?

Auch scheint sie in verschiedenen Altern verschieden aufzutreten. In diesem Sinn seien die Jugendlichen „bevorzugt“, sagt die ältere Generation. Die Jugend würde temperamentvoller, hitziger, lebensfroher sein — und noch weniger Angst haben. Ist es wirklich so? Ich glaube es eigentlich nicht ganz. Vielleicht beherrscht sie nur mehr schauspielerisches Talent als das Alter. Jedenfalls spricht man nicht darüber.

Aber was sollen wir auch anfangen mit diesem lästigen Phänomen, in unserer modernen, teilweise gefühlkalten Welt. Es ist lästig und unangenehm und man hat Angst, Angst zu bekommen. Aber müßten wir nicht eigentlich froh sein, daß der homo-sapiens gelernt hat, Gefühle zu verspüren und auszudrücken. Ist es nicht gerade diese Fähigkeit, die uns Menschen, eine Eintagsfliege in der Geschichte des Lebens — erst zu Menschen macht. Ich glaube, in dem Maße, wie man lernt, wie gleichartig das menschliche und tierische Wesen biologisch funktioniert, in dem Maße müssen wir auch den Wert des Gefühlsmäßigen höher einschätzen, um überhaupt noch einen Unterschied zwischen Tier und Mensch feststellen zu können.

Daraus müssen wir folgern, daß man tatsächlich froh sein muß, wenn man Gefühle verspürt. Je mehr, desto besser. Trotzdem aber wünsche ich niemandem den Anteil der Angst an diesen Gefühlen übermäßig zu spüren zu bekommen. Denn auch ich kenne sie, nur zu gut. Wie Sie alle, geschätzte Leser, denn zu sich können Sie ja ruhig ehrlich sein.

Lunger Wolfgang

# Perfekte Bürokraft

für wichtigste Büroarbeiten gesucht.

Überdurchschnittliches Gehalt, 5 Tage-Woche, angenehmes Betriebsklima.

Rufen Sie uns an (Tel. 9773) oder kommen Sie doch in der Fischerstraße 7 vorbei.

# pesjak

Freitag, 21. April: Hl. Konrad von Parzham, 6.45 Uhr hl. Messe für Paul Köll.

Samstag, 22. April: 6.45 Uhr hl. Messe für Josef Rieder u. Schwester, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Verstorbene der Familie Stecher u. Kleinheinz.

**Ärztl. Dienst: 16. 4. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit: von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.**

**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 471  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz  
**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

16. 4. Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

**Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42**

**Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 4., 14 - 16 Uhr**

## Camping Touringzelt

neuwertig zu verkaufen.

**Ing. Hans Müller - Landeck**  
 Telefon 9464

# Hofer

Wir sind einer der größten Lebensmittel-Filialbetriebe Österreichs u. suchen für unsere Filiale Landeck

## Verkäuferinnen, Kassiererinnen

(für ganztags, halbtags oder stundenweise)

Wir bieten:

- Überdurchschnittliches Gehalt und hohe Prämien.
- Ein freier Tag pro Woche ist bei uns ebenso selbstverständlich wie eine gründliche Einarbeitung. **(Keine Fachkenntnisse erforderlich!)**
- Nach Eignung schnelle Aufstiegsmöglichkeit zur Filialeiterin (Brutto-Mindesteinkommen S 8000.-)

Was kann Sie also noch davon abhalten, sich bei uns zu bewerben? Informieren Sie sich bitte persönlich mit allen Bewerbungsunterlagen von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr in unserer Filiale Landeck, Malsersstr. 52, Tel. 05442-440.

Mehr als 50 Hofer-Filialen in über 30 Städten Österreichs.

Einladung zur

## Saison- schlußfeier

am Samstag, den 15. April 1972 auf der

**Zammer Schihütte**

Der Hüttenwirt

Agiler

## Buchhalter

oder

## Bilanzbuchhalter

mit mehrjähriger Praxis und Organisationstalent von Steuerberatungskanzlei in Landeck gesucht.

(Betriebswohnung kann beigelegt werden).

Telefon: Landeck Nr. 825 oder 584  
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

## 2 Vierzimmer-Wohnungen

mit modernem Komfort in schöner Lage in Landeck im Herbst beziehbar. INTERESSENTEN, die einen langfristigen Mietvertrag eingehen wollen, haben noch Gelegenheit, ihre Wünsche für die Ausgestaltung der Wohnung bekanntzugeben. Mietzinsvorauszahlung möglich, jedoch nicht Bedingung.

Bewerber wollen sich unter Nr. 28372 an die Verwaltung des Gemeindeblattes wenden.

**Mini 850** Bauj. 1968, Bestzustand preisgünstig abzugeben.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**Ca. 2000 kg HEU** zu verkaufen  
Nähe Landeck

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Für meinen Betrieb in Landeck suche ich einen

## Tapezierer-fachmann

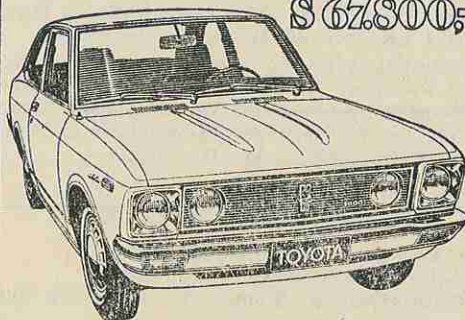
mit möglichst vielseitigen Fachkenntnissen in den Sparten wie, Tapezieren, Bodenlegen, Dekorationen und Anfertigen von Polstermöbeln.

Wohnung und Gehalt nach Vereinbarung!  
Tel. 05442/447

## Toyota Carina 1600

5 Sitzplätze, 1588 ccm,  
89 DIN-PS, Spitze 165 km/h,  
schnell, robust, sparsam,  
ab

S 67.800,-



**TOYOTA**  
Japans größter Automobilproduzent

bei Ihrem TOYOTA-Händler

Autohaus **HARRER** Landeck  
Telefon 463

# Eine gute Gelegenheit:

Bis zur Eröffnung unseres neuen MÖBELHAUSES günstiger Abverkauf des bestehenden Lagers.

# MÖBEL LENFELD

Landeck, am Autobusbahnhof, Tel. 437

Für unser neu errichtetes MÖBELHAUS suchen wir: Verkäufer oder Verkäuferinnen (auch halbtags) mit gefälligem Auftreten, Bürokenntnisse u. Führerschein erwünscht. Wir bieten interessante Tätigkeit bei guter Entlohnung und Umsatzprämien. Wenn Sie glauben dafür geeignet zu sein oder bereits einschlägige Erfahrung besitzen, dann kommen Sie doch zu einer kurzen Aussprache!



## Gelernte Verkäuferin und Lehrmädchen

für die modernst eingerichtete Haushalt-Glas-Porzellan-  
abteilung, bei besten Bedingungen. Wir bitten um Vor-  
stellung oder Anruf unter Tel. (05442) 269.

**Cafe Restaurant Bergheim, Ried** sucht ab  
sofort zu besten Bedingungen

## Haus- und Küchenmädchen

und ab 1. Juni nette, freundliche **Kellnerin**

## Hausgehilfin

für katholische Familie bei bester  
Bezahlung mit Familienanschluß  
in gut eingerichtetem Haushalt  
nach Bludenz gesucht.

Telefon 05442-530

## Schrankwände

Höhe 240 cm

Tiefe 58 cm

ab 50 cm in jeder gewünschten Breite.

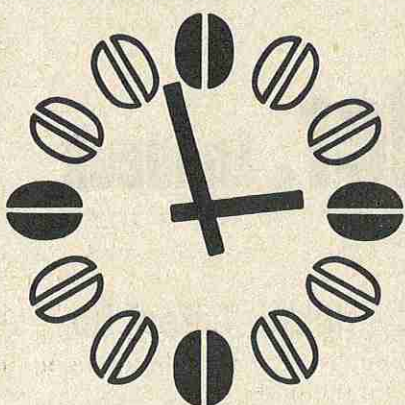
ab S 1.260.—

bei  **Möbelfabrik**

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712 und  
Innsbruck, Höttingergasse 12, Tel. 05222-20941

## Hallenschwimmbad Galtür

ab 16. April 1972 bis auf  
weiteres geschlossen



immer Zeit für  
**ZUMTOBEL**  
Kaffee!

# Schreibkraft

mit Stenografie- und Maschinschreibkenntnissen  
für Rechtsanwaltskanzlei zum baldigen Eintritt  
gesucht.

Anfragen an **Dr. Hermann Schöpf**, Landeck  
Urichstraße 12 - Telefon 435

# Alleinzimmermädchen

vom 1. Juni bis Ende September sucht  
Frühstückspension

**Verzasca - Nauders**

Tel. 05473-237

**Wer inseriert wird nicht vergessen!**

# Eine Tatsache

ist unser Bestreben, alle unsere Kunden zufrieden zu stellen. Ein Beweis dafür? Wir führen, zum Beispiel, noch Stragula und ähnliche preisgünstige Beläge. Wir geben zu, daß wir lieber einen PVC-Belag oder Teppich um 100 Schilling, 200 Schilling oder gar 500 bis 600 Schilling verkaufen würden. Wir sind für alle da, mit kleinen, mittleren oder größeren Geldtaschen. Es gibt andere, die nur für die großen, dicken Fische zu haben sind. Nein, wir sind auch für kleine Fische zu haben. Auch für ganz Kleine und Dünne. Sie wissen ja bereits - unser Grundsatz.



Ihr Kaufhaus

**Ehrenreich Greuter, Landeck**

Sie wissen ja, eine Selbstverständlichkeit - diese Tatsache.

**Einladung**

## Liebe Mutti!

Als Berater in Fragen richtiger Kindernahrung lade ich Sie mit Ihren Kleinen ein, uns während der **Babywoche vom 15. 4. - 29. 4. 1972** zu besuchen. Es erwarten Sie angenehme Überraschungen und ein Geschenk. Auf Ihren Besuch freut sich Ihre

**Drogerie O. Müllauer, Zams**

**Gutschein**  
für 1 Geschenk

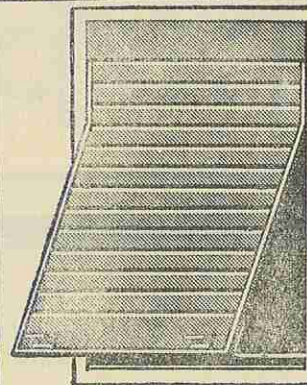
**Bitte beachten Sie  
unsere Prospektbeilage**

**HUBER**

Malsersstraße 37 - Telefon 321

## Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.



### Ächtung Hausbesitzer

Unseren bekannten **Rolläden** zum nachträglichen Einbau aus Aluminium und Kunststoff, ohne Stemmarbeiten an jedes Fenster anzubauen  
**10 Jahre Werksgarantie!**

### Marohl-Rolläden

6025 Innsbruck, Postf. 28



bietet Ihnen ab heute die  
**Möglichkeit:**

**Winkelschleifer  
Handkreissägen  
Schlagbohrmaschinen**

zu **äußerst günstigen Bedingungen zu mieten.**

Dieser spezielle Kundendienst stellt eine absolute Neuheit dar und ist ein weiterer Beweis für unsere Leistungsfähigkeit.

Lassen Sie sich von unseren qualifizierten Mitarbeitern beraten und machen Sie von unserem Angebot Gebrauch.

**CORDA GEIGER** bietet Ihnen mehr

EISENWARENGROSSHANDLUNG - 6500 LANDECK - TEL. 269/897/898

Ein Beruf mit sicherer Zukunft

# Lehrlinge im Verkauf

bei Pesjak, dem Unternehmen mit dem größten Textilsortiment Westtirols. Das sind die Pluspunkte fürs Berufsziel: Berufsschule + WIFI-Kurse + überdurchschnittliche Bezahlung + Personalrabatt + moderne Betriebsorganisation + ausgezeichnetes Betriebsklima.

Wir laden alle Eltern, Mädchen und Burschen herzlich ein, unsere Betriebe unverbindlich zu besichtigen. Damit Sie sich ein Bild machen können, wie vielseitig der Einzelhandelsberuf ist. Sie sollten sich mit uns recht bald in Verbindung setzen. (Tel. 9773)

**pesjak**

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## KARL GRABER

HOTELIER ZUR SONNE

am 9. April 1972, unerwartet schnell, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres von uns gegangen ist.

Die Beerdigung fand am Donnerstag, den 13. April 1972 um 7.45 Uhr von der städt. Leichenkapelle aus mit Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Landeck und anschließender Grabeinsegnung statt.

Landeck, Bad Ischl, Zams, Windisch (Schweiz), am 10. April 1972  
Herzog Friedrich Straße 10

In tiefer Trauer:

Karl, Anni, Gretl, Herta, Hubert, Hildegard  
Kinder

Dr. Hilde geb. Hofmann, Georg Piser, Karl Marth,  
Midi geb. Schütz  
Schwiegerkinder

Dr. Hanni Stecher, Hans Graber Anna Graber geb. Handle  
Geschwister Schwägerin

Karl, Barbara, Walter; Sylvia; Karl, Loisl, Viktor;  
Christl, Hubert, Seppl, Klausl; Kathrin  
Enkelkinder

Resi Sterl  
Wirtschafterin

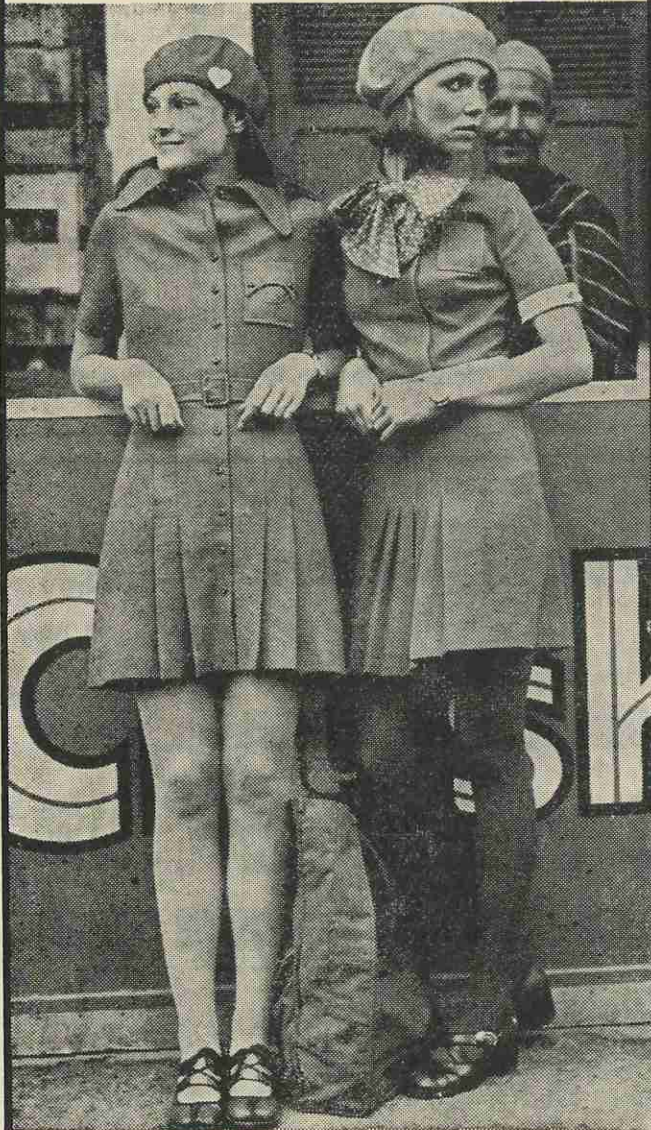


**Preiswert - erhalten Sie alles  
zum Streichen und Malen**

mit Beratung in Ihrer Fachdrogerie

**O. Müllauer Zams - Tel. 718**

*Betty Barclay*  
**TYP 72**



Neue Modelle von Betty Barclay eingetroffen! Diese Mode spricht für sich: exklusiv, originell, aktuell - und wohl auch deshalb so erfolgreich. Wir zeigen Ihnen mit Vergnügen die vielen Neuheiten in unserer Damenabteilung.

HAUS DER MODE

**bilgeri**

**OERTLI**

den anderen einen Schritt voraus

**Brenner für Öl  
und Gas**

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**

u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**

6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

**Fremdenzimmer 5-teilig**

bestehend aus 1 Schrank,  
2 Betten,  
2 Nachtkästchen

ab S 2.550.—

bei



**Möbelfabrik**

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712 und  
Innsbruck, Höttingergasse 12, Tel. 05222-20941

Wir nehmen

**Bautechniker  
Poliere** und  
**Hilfspolierere** auf.

**Ing. Herbert Streng**

Baumeister

Landeck - Telefon 528

# Lichtspiele Landeck

## Der Galeerensträfling

Melodramatische Geschichte eines ehemaligen Sträflings in Frankreich des 19. Jahrhunderts. Mit Jean Gabin, Bernard Blier, Daniela Delorme u. a.

Freitag, 14. April 19.45 Uhr 14 J.

## Sein Steckbrief ist kein Heiligenbild

Junger Mann vereitelt die Vergewaltigung seiner Mutter, indem er ihren Bedränger tötet. Mit Peter Lee Lawrence, Fausto Tozzi, Gloria Milland u. a.

Samstag, 15. April 19.45 Uhr Jv.

## Die Folterkammer des Dr. Fu Man Chu

Dr. Fu Man Chu versucht wieder einmal die Weltherrschaft an sich zu reißen, diesmal mit der Erfindung eines entführten Wissenschaftlers. Mit Christopher Lee, Maria Perschy, Günther Stoll u. a.

Sonntag, 16. April 14 u. 20 Uhr Jv.

## Sie nannten ihn Cooper Face

Wildwestfilm um zwei Revolverhelden, die aus unterschiedlichen Motiven einer Räuberbande eine Ladung Gold abjagen. Mit: Mark Damon, John Ireland, Fernando Sancho, Monica Randall u. a.

Dienstag, 18. April 19.45 Uhr Jv.

## Scheidung auf Amerikanisch

Eine Hollywoodkomödie, die am Beispiel gescheiterter Ehen demonstriert. Mit Dick van Dyke, Debbie Reynolds, Van Johnson u. a.

Mittwoch, 19. April 19.45 Uhr Jv.

## Die teuflischen Acht

Ein FBI-Agent läßt sich als Sträfling in ein Arbeitslager eines amerikanischen Südstaates schicken. Mit Christopher George, Leslie Parrish.

Donnerstag, 20. April 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 21. April Jv.

## Graf Porno und die liebesdurstigen Töchter

### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Es werden eingestellt:

**Hilfskräfte** für Büro, männl. od. weibl.

**Anlernlinge** für das Fotolabor, und

**Büfetthilfe** für Büfett am Arlberg

**Haushaltshilfe** eventl. auch halbtägig

Vorzustellen bei

**Foto Mathis, Landeck**

Schlafzimmer, Kinder- und Jugendzimmer, Regalwände, Bauernstuben

zu Supermarktpreisen direkt vom Erzeuger!

bei **Möbelfabrik**

Imst, Lutterottstraße 19, Tel. 05412-2712 und  
Innsbruck, Höttingergasse 12, Tel. 05222-20941

## Vorhangaktion!

Sonderpreise

Diolen-Gardinen 75 cm breit nur **6.90**

Diolen-Stores 300 cm, 250 cm, 225 cm, 180 cm billigst

Diolen-Sockelstores mit Bleiband  
180 cm 49.-, 44.-, 250 cm hoch 68.-, 59.-, 49.80 **37.80**

Vorhangstoffe 120 cm breit  
dekorative Muster 58.-, 49.-, 38.- **29.80** **19.80**

Acryl-Dekorstoffe 120 cm breit  
pflegeleicht, alle Modifarben, der moderne Vorhang für Ihr Heim 45.80 **38.90**

Brokat-Vorhangstoffe 120 cm breit  
herrliche Farben und Muster nur **49.-**

Acrylan-Jacquard-Vorhänge  
alle Farben, vollsynthetisch, pflegeleicht, hochmodisch  
schöne Muster, große Auswahl 78.- **88.-**

Vorhänge werden auf Wunsch genäht!

**Textil Brandmayr** Landeck  
Malsenstr. 24

## 3-4 Zimmerwohnung

Wir suchen für  
leitenden Angestellten  
3-4 Zimmerwohnung  
im Raume Landeck u.  
Umgebung

Dipl. Ing.  
**Swietelsky,**  
Landeck  
Tel. 05442-678

## Moderne und bequeme SCHUHE

Die einfachste Art,  
Fußschmerzen  
zu vergessen!

Große Auswahl im

SCHUHHAUS

*Ladner - Zams*

## Wer hat Lüftungsprobleme

**in** Hotel-Küchen, Hallenbad, Speisesälen,  
Aufenthaltsräumen, Bars, Bad u. WC?

Kommen Sie zu uns. Wir als Planungsbüro für Lüftung in den Bezirken Landeck und Imst mit qualifiziertem Lüftungstechniker planen für Sie kostenlos Ihre Lüftung und führen Ihre Lüftungsanlage zur vollen Zufriedenheit aus.

---

**Auch eigenes Service**

---

Planungsbüro für Heizung, Lüftung und Sanitäre Anlagen

**Ekehardt Rainalter**

Telefon 05442 - 496 und 258

# disco

**SPAR**  
**Österreichische**  
**Warenhandels - AG**  
 Zentrale in KUFSTEIN

**Geschäftszeiten:**  
 Montag bis Freitag  
 von 8 Uhr durchlaufend  
 bis 18.00 Uhr  
 Samstag von 8 - 12 Uhr  
**PARKPLATZ**

## Spar Markt

Landeck, Malsenstr. 31

## Unser Motto:

Qualitätswaren zu geschliffen scharfen Preisen

**Creme  
 Schaumbad** 1 lt.  
 4 Sorten      Listenpreis 22.80

**14<sup>80</sup>**

**Glasklar**

1 lt.      Listenpreis 19.80

**9<sup>80</sup>**

**Sonny Spülmittel** **29<sup>80</sup>**  
 2 1/2 lt. Flasche

**Flohse**

der neue Weichspüler 2 1/2 lt. Fl.

**49<sup>80</sup>**

**SPAR-DISCO** *Frischdienst-Kurier meldet:*

**Ital. Frühkartoffel** **6<sup>90</sup>**  
 1 kg

**Chiquita  
 Bananen**

1 kg

**6<sup>90</sup>**

**Herrlicher Karfiol**

1 Rose

**3<sup>60</sup>**

*Die süße Straße im DISCO-MARKT empfiehlt:*

**Casali  
 Schoko** **19<sup>80</sup>**  
 Dragee 1/2 kg

**Gelee  
 Früchte** 1/2 kg

**10<sup>90</sup>**

**Gelee  
 Früchte** getuncht 1/2 kg

**15<sup>90</sup>**

**Manner-  
 Fruchtschnitten** 4 Stück

**8<sup>90</sup>**

**Spaghetti Eierteigware** 1/2 kg  
 Listenpreis 8.70

**5<sup>90</sup>**

**SPAR disco MARKT**

**Landeck**  
 MALSERSTRASSE 31  
 Tel. 805

# Kellnerin

für sofort oder später  
gesucht.

Gasthaus VORHOFER - Landeck

Ca. 500 m<sup>2</sup> erschlossener

# Baugrund

in Pians zu verkaufen. Preis pro m<sup>2</sup> S 250.-

Telefon 05262 - 31183

## venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

# Seilbahn u. Lifte ab 17. April 1972 außer Betrieb



I. MAHNUNG



II. MAHNUNG



III. MAHNUNG



SCHON  
ERLEDIGT!

durch einen  
**DAUERAUFTRAG**  
bei der

seit 1875

**spar**



**Vorschusskasse**

landeck und st.anton

Sie sparen Zeit, Ärger und Geld, wenn Sie uns,  
der Bank mit der persönlichen Betreuung,  
einen Dauerauftrag erteilen.  
Wir führen kostenlos zu Lasten Ihres Kontos,  
das Sie bei uns besitzen oder eröffnen werden,

Zahlungen für Strom, Miete, Telefon, Radio,  
Fernsehen, Schulgelder, Bausparbeiträge usw. durch.  
Schon erledigt, können Sie dann sagen.  
Lassen Sie doch uns für Sie arbeiten!

# IFA Diskont-Preise

Diskontaktion  
bis 28. 4. 72

## für alle!

Sie finden bei uns viele Hunderte Artikel zu Diskontpreisen bei angenehmer Einkaufsatmosphäre. Wir führen nur Qualitätsware

**De Beukelaer** **11.80**  
fein gefüllte Doppelkeks  
1 Riesenrolle statt 16.— nur

**Blendax Fluor** **9.90**  
**super**  
1 Großtube statt 18.— nur

**Orangeade** **23.80**  
2.62 kg Flasche u. S 3.—  
Flascheneinsatz nur

**Fein-**  
**kristallzucker** **5.90**  
1 kg Paket  
Höchstabgabe 2 kg nur

**Manner**  
**Neapolitaner** **30.—**  
1/12er Packung nur

**IFA Orangensaft-**  
**getränk** **9.80**  
1 Liter Flasche  
Inklusivpreis nur

**Nutella**  
**Brotaufstrich** **9.50**  
200 g Glas statt 13.— nur

**Japanischer**  
**Thunfisch in Öl** **7.90**  
190 g Dose nur

(„statt“-Preise sind Industrie-Listenpreise oder sonst übliche IFA-Preise)

# SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unverbindliche  
Richtpreise